



Informationen zur Taufe

Sie möchten gerne Ihr Kind taufen lassen?

Das ist wunderbar, und wir freuen uns, Sie und Ihre Familie bei diesem Übergang begleiten zu können!

Was es im Zusammenhang mit der Taufe zu beachten gilt, ist dies:

Allgemein

- Es können Kinder in jedem Alter getauft werden.
- Normalerweise ist die Taufe Teil eines sonntäglichen Gottesdienstes, da der grundlegende Gedanke dieses Sakraments (Sakrament = sichtbare Handlung, bei der das Unverfügbare des Göttlichen vergegenwärtigt und Teilhabe daran erbeten wird) die Aufnahme des Täuflings in die Gemeinschaft der Versammelten und in die kirchliche Gemeinde ist. Dabei ist der Begriff ‚kirchliche Gemeinde‘ sehr weit zu fassen: alle Menschen, die lieben und leiden, glauben und zweifeln, fragen und vertrauen, hoffen und verzeihen.
- Taufen im privaten, familiären Rahmen können nur in Ausnahmefällen durchgeführt werden. Die Kirchenordnung der evangelisch-reformierten Kirche hält die Pfarrpersonen ausdrücklich dazu an, dem oben erwähnten Grundgedanken der Einbindung in eine grössere Gemeinschaft Rechnung zu tragen.
- Einmal im Jahr gibt es die Möglichkeit, dass eine oder maximal zwei Taufen im Rahmen einer Familienfeier («Familiefyyr» - ehemaliges «Fyyre mit de Chlyyne») stattfinden können. Das wäre dann statt an einem Sonntag- an einem Samstagmorgen.
- Damit in unserer Kirchgemeinde getauft werden kann, sollte mindestens ein Elternteil der evangelisch-reformierten Kirche angehören. Bei den Göttis oder/und Gottene ist es wichtig, dass mindestens jemand Mitglied einer Landeskirche ist (römisch-katholisch, christ-katholisch oder evangelisch-reformiert).

Wie vorgehen?

Am einfachsten ist es, wenn Sie mit einer Pfarrperson Kontakt aufnehmen, sei es telefonisch oder via Mail <https://www.ref-zla.ch/kontakte/pfarrpersonen/>

Ist ein passendes Datum gefunden worden, dann erhalten Sie folgende Unterlagen zugesandt:

- Personalblatt
- Eine Auswahl an Taufversprechen
- Eine Auswahl an biblischen Segensversen

Etwa 10 Tage vor dem Tauftermin findet in der Regel ein Taufgespräch statt, das ungefähr eine Stunde dauert. Dabei sollen sowohl das Taufversprechen als auch der Segensvers zur Sprache kommen sowie die Möglichkeit zu weiteren Fragen und gegenseitigem Kennenlernen eröffnet werden.

Die Gotte und der Götti müssen bei diesem Gespräch nicht unbedingt dabei sein.

Wird ein Eintrag im Familienbüchlein gewünscht, so wird das auf einem separaten Blatt ausgefertigt und kann dann dort eingelegt werden. Auf dem Personalblatt kann das Gewünschte angekreuzt werden.

Am Taufsonntag sollten sich die Eltern samt Taufkind, Gotte und Götti um 9.15 Uhr bei der Sigristenscheune auf dem Kirchenhügel in Ziefen einfinden. Die anderen Familienmitglieder können sich bereits in die Kirche begeben und auf den eigens für sie reservierten Taufbänken Platz nehmen.